

Lieber Besucher!

Aus dem Treiben der Stadt sind Sie eingetreten in diesen Raum der Stille inmitten des Verkehrs.

Wir heißen Sie herzlich willkommen in unserer kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz von Bad Kreuznach und wünschen Ihnen einige Minuten der Besinnung und des Gebetes.

Der Kurzführer gibt Ihnen Erläuterungen zur Geschichte und Ausstattung dieser Kirche.



Baugeschichte

Heilig Kreuz wurde 1895–97 nach Plänen des Mainzer Dombaumeisters Ludwig Becker (1855–1940) im Stil der Neugotik errichtet.

Bis 1921 erfolgte die Innenausstattung – ebenfalls nach den Entwürfen des Architekten.

Pfr. Caspar Kranz u. a. ergänzten von 1921–35 die Ausstattung mit weiteren Skulpturen. Nach schweren Kriegsschäden folgte 1947–49 der Wiederaufbau.

1963 Neubau der Sakristei und Einrichtung der Krankenkapelle, 1968 Außenrenovierung und Verlegung der Eingänge, 1969–72 Umgestaltung des Kirchenraumes, 2006 Innensanierung.



Baubeschreibung

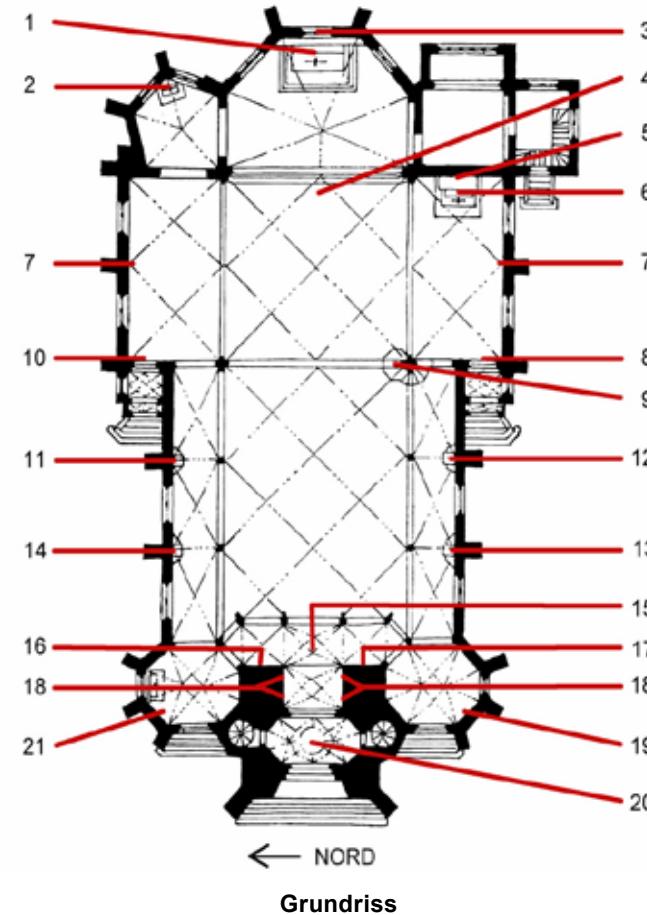
Dreischiffige Hallenkirche in rotem Sandstein mit zentralem Fassadenturm; polygonaler Chor mit seitlicher Marien- und Krankenkapelle, kurzes breites Querhaus, zweigeschossige Oratorien seitlich des Turms. Lebhaftige, geschieferte Dachlandschaft aus Sattel- und Walmdächern.

Hoher spitzer Helm über dem Kirchturm. Hier eine umlaufende Galerie unter dem oberen Geschoss. Nachträgliche Sakristeianbauten an der Nordseite.

Im Innern breites Mittelschiff, schmale dreijochige Seitenschiffe, Säulen, gestaffeltes Kreuz- bzw. Netzgewölbe und Orgelempore.



Der weite Kirchenraum entspricht den Proportionen gotischer Hallenkirchen. Ohne Unterbrechung führt das Mittelschiff in den breiten Chorraum und die große Vierung ermöglicht den freien Blick auf das liturgische Geschehen.



Den Geist des II. Vatikanischen Konzils (1962–65) vorwegnehmend schuf Ludwig Becker bereits 1897 die Kirche Heilig Kreuz als eine Halle der Begegnung der christlichen Gemeinde mit Gott. Wir laden Sie zu einem Rundgang ein.

Innenausstattung

[voranstehende Zahlen vgl. Grundriss]

(1) Sakramentsaltar

1921, Holz, neugotisch

Ausführung: Mettler, Hartmann u. Ronge
Schrein: Hl. Abendmahl, Tabernakel und Expositionsthron als Unterbau des Tisches einbezogen.

Linker Flügel: Christus am Ölberg, Hochzeit zu Kana

Rechter Flügel: Emmaus, Wundersame Brotvermehrung



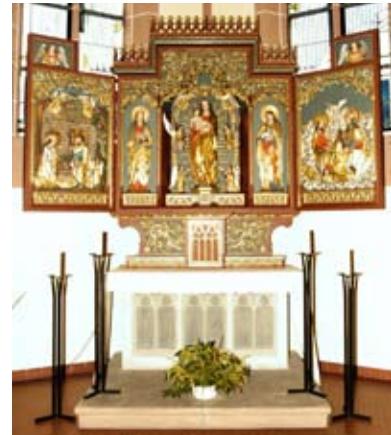
(2) Marienaltar

1907, Holz, neugotisch

Schrein: Mondsichelmadonna (Mitte), Hl. Elisabeth (links), Hl. Agnes (rechts)

Linker Flügel: Geburt Christi

Rechter Flügel: Mariä Himmelfahrt



(3) Chorfenster

1969–72

Entwurf: Alois Plum, Mainz

Die drei Chorfenster stellen Szenen aus der geheimen Offenbarung des Johannes dar.



(4) Hochaltar, Ambo, Priester- u. Lektorensitze

1972, Carraramarmor

Entwurf u. Ausführung: Künstlergemeinschaft Kubach-Wilmsen, Bad Münster a. Stein



(5) Gnadenstuhl

18. Jh., Holz, Stiftung Pfr. Kranz

(6) Familienaltar

1920, Holz, als Kriegerdenkmal den Gefallenen des 1. Weltkrieges gewidmet.

Ausführung: Mettler, Hartmann, Ronge

Schrein: Hl. Familie u. zwei Bischöfe.

Flügel abmontiert, jetzt über dem Schrein.

Linker Flügel: Hildegard und Hl. Gertrud

Rechter Flügel: Hl. Rochus und Hl. Martin



(7) Kreuzwegstationen

1906–11, Holz, im neugotischen Stil



(9) Kanzel

1895–97, Sandstein, neugotisch
Ausführung: Christian Hocke, Kaiserslautern

In den Nischen die Evangelisten und an den Ecken Joh. d. Täufer sowie die Kirchenväter Hieronymus, Gregorius, Augustinus u. Ambrosius; hölzerner Schalldeckel.



(10) Figur des Hl. Bonifatius

15. Jh., Holz, 1923 gestiftet

(11) Figur des Hl. Augustinus

18. Jh., Holz, Stiftung Pfr. Kranz

(12) Figur der Hl. Anna mit Maria

15. Jh., Holz, vor 1921 gestiftet

(13) Figur des Hl. Bonaventura

um 1720, Holz

Ausführung: Martin Biterich (1691–1759), Mainz
Stammt aus dem Hochaltar der im Krieg zerstörten Kirche St. Wolfgang (Bad Kreuznach).

(14) Skulptur des Hl. Franziskus

um 1720, Holz

Ausführung: Martin Biterich
urspr. im Hochaltar St. Wolfgang

(15) Sandtner-Orgel

1998, Dillingen/Donau.

3 Manuale, 41 Register

(16) Skulptur der Hildegard v. Bingen

16. Jh., Holz, Stiftung Pfr. Kranz

(17) Skulptur des Hl. Borromäus

16. Jh., Holz, Stiftung Pfr. Kranz

(18) Skulpturen der vier Evangelisten

18. Jh., Holz, Stiftung Pfr. Kranz

(19) Pietà

15. Jh., Tirol, Holz, 1963 erworben.



(20) Taufkapelle

Taufstein, 1895–97, Sandstein, neugotisch
Ausführung: Christian Hocke; reich verzierter Messingdeckel

Skulpturen an den Wänden (v. li. n. re.):

Hl. Cäcilie, 18. Jh., Holz

Hl. Katharina, 15. Jh., Holz, Stiftung Pfr. Kranz

Hl. Sebastian, 15. Jh., Holz, Stiftung Pfr. Kranz

Christkönigstatue, 18. Jh., Holz

(20) Jesus auf dem Palmesel

18. Jh., Holz

Stiftung Pfr. Kranz

(21) Skulptur d. Hl. Antonius

um 1720, Holz

Ausführung: Martin Biterich
urspr. in St. Wolfgang

Im Kirchenschatz

Strahlenmonstranz

1724–1740, Silber vergoldet

Ausführung: Andreas Schrodtt (~1693–1757), Köln

urspr. in St. Wolfgang



Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz

Wilhelmstr. 37, 55543 Bad Kreuznach

Redaktion u. Gestaltung: Elisabeth van Werden-Troll

Literatur: Heilig Kreuz Bad Kreuznach, Festschrift 1997,

L. Döry in Mainzer Zeitschrift 66 (1971)

Aufnahmen: Matthias Dietz

Heilig Kreuz Bad Kreuznach

Kirchenführer

